Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 20 (1944-1945)
Heft: 8

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

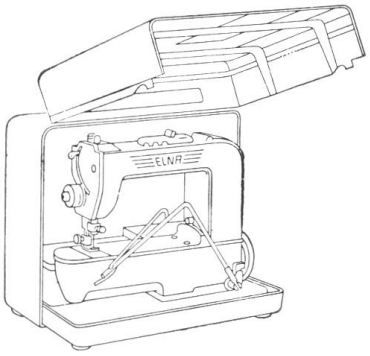
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IST HAUSFRAU EIN BERUF?

Und ob das ein Beruf ist! Was die Frau einer Durchschnittsfamilie leisten muß, ist fast unglaublich. In zehn Jahren hat sie z. B. über zehntausend Mahlzeiten zu kochen, über zweitausend Windeln zu waschen und über dreieinhalbtausend Strümpfe und Socken in mühseliger Arbeit zu flicken. Bei dieser Arbeitsleistung braucht man sich nicht zu wundern, wenn die Hausfrau des Abends gelegentlich müde ist. Aber es gibt ein so einfaches Mittel, ihr die schwere Aufgabe zu erleichtern: Sie kennen doch sicher die Elna, die Nähmaschine, bei der man an alles dachte, mit der man, dank dem „freien Arm", nicht nur die dünnsten Damenstrümpfe, sondern auch die dicksten Wollsocken stopfen kann. Mühelos näht sie die schwersten Stoffe, flickt, stopft und stickt. Der elektrische Antrieb und das Licht sind schon eingebaut; der Koffer, in dem sie leicht zu tragen ist, wird durch einen Handgriff in einen praktischen Arbeitstisch verwandelt, kurz: Ein Wunderwerk schweizerischer Präzisionsmechanik, vielseitig, exakt und solid!



ELNA

Die Nähmaschine, bei der man an alles dachte

Läden oder Verkaufsbüros in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Freiburg, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Schaffhausen, Solothurn
St. Gallen, Winterthur, Zürich

PKZ-gekleidet...

gut gekleidet!